



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 8 S.

Nro. 146.

Welzheim, Donnerstag den 19. September 1889

23. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

Diejenigen Gemeindebehörden, welche um Staatsbeiträge für das **Schneebahnen** c. 1888/89 nachsuchen wollen und bisher Gesuche hier nicht eingereicht haben, werden aufgefordert, zuverlässig

bis 25. Sept. d. J.

die gehörig beurkundeten Kosten-Verzeichnisse vorzulegen.

Sollten bis dahin Verzeichnisse nicht einlaufen, so wird angenommen, daß ein Staatsbeitrag nicht nachgesucht wird.

Formulare zu Kosten-Verzeichnissen können hier bezogen werden.

Den 16. September 1889.

R. Oberamt.
Bellnagel.

Welzheim.

Die **Maul- und Klauenseuche** unter dem Rindvieh der Johannes Althun, Bauers Witwe, und

des Gottlieb Bronn, Bauern in Plüderhausen,

ist erloschen.

Den 17. September 1889.

R. Oberamt.
Bellnagel.

Bezirks-Nachrichten.

(+) **Welzheim**, 18. Sept. Am Matthäusfeiertag, den 21. d. M., wird hier das landwirtschaftliche Bezirksfest abgehalten. Dasselbe verspricht nach dem reichhaltigen Programm ein sehr schönes zu werden. Morgens 9 Uhr Versammlung und Beratung auf dem Rathaus, wo Gelegenheit gegeben ist, die hies. Schulsammlung mit einer reichhaltigen Zusammenstellung von künstlichen Düngemitteln und Krautfutter anzusehen; hierauf Zug durch die geschmückten Straßen, welcher in folgender Ordnung sich nach dem Wafen bewegen wird: Herold, Spitzreiter, Kapelle von Wasseralfingen, decorierte Wagen mit den Erzeugnissen der Gegend, mit kostümierten Jünglingen und Jungfrauen, die ländliche Beschäftigungen darstellend und kostümierte Bauernkinder, Festteilnehmer von hier und dem Bezirk, die um die ausgesetzten Preise konkurrierenden schönsten Tiere. Auf dem Wafen: Wettrennen mit einem Duzend von Pferden, Musik, Preisverteilung, Wirtschaftsbuden, Karoussel. Ein Besuch auf den Festplatz wird uns nicht reuen.

(-) **Welzheim**, 14. Sept. Fritz Hofmann, ein früherer hiesiger Volksschüler, erhielt bei der Jubiläums-Zeichenausstellung in Stuttgart unter den Bewerbern von Smünd den 1. Preis.

§ **Rudersberg**. Anlässlich der Verpflichtung der Kirchengemeinderatsmitglieder war der Posaunenchor von Oppelsbohm hieher gebeten worden, um den Gottesdienst an diesem Sonntag feierlich gestalten zu helfen. Diese Art Kirchenmusik hat nun solchen Anklang gefunden, daß eine der ersten Amtshandlungen des neuen Kollegiums die Beschlusfassung über

Einführung eines solchen Posaunenchores war. Am letzten Sonntag wurde dies der Gemeinde mitgeteilt und mit Psalm 98, 5 6 und Ephes. 5, 19 begründet. Eine Sammlung freiwilliger Beiträge zur Anschaffung der Instrumente ergab die schöne Summe von 114 Mark, doch dürfte wohl nochmals so viel eingehten. Diese Einrichtung sei anderen Gemeinden zur Nachahmung empfohlen.

§ **Lorch**, 15. Sept. Heute machte der Kirchenchor Göppingen dem hies. Kirchenchor einen Besuch. Um halb 3 Uhr wurden von beiden Chören in der Klosterkirche 7 Nummern teils gemeinschaftlich teils einzeln aus der Sammlung „Chorgesänge für die Evang. Kirchen gesangvereine Württembergs“ vorgetragen. Die nachher im Schilleraal der „Harmonie“ stattgefundenen gesellige Vereinigung hat durch Lied und Wort die Sangeskräfte für ihre Aufgabe wohl aufs neue angespornt und den allgemeinen Wunsch hervorgerufen, daß das Fils- und Nemsthal einander auch in dieser Beziehung fernerhin die Hand reichen möchten. (R.-Z.)

§ **Lorch**, 15. Sept. Gestern starb hier der dieses Frühjahr konfirmierte Sohn des Holzmachers Eisele an Wundstarrkrampf. Derselbe trat vor 14 Tagen in einen Dorn. Der Verletzung wurde keine besondere Beachtung geschenkt und als der Fuß nach etwa 10 Tagen anschwell, wurde dieser mit ärztlicher Hilfe geheilt. Am letzten Donnerstag aber stellten sich im Rücken des Unglücklichen plötzlich große Schmerzen ein und unter schweren Kämpfen endete gestern nachmittag 2 Uhr das junge Leben. (R.-Z.)

§ **Großdeinbach**, 16. Sept. Heute früh zeigte das Thermometer bloß noch 1° Wärme,

in den Brunnenrögen fand man Eis. Die Gartengewächse sind erfroren. (R.-Z.)

Württemberg.

§ **Stuttgart**, 14. Sept. Wie in Hofreisen veräutet, werden K. M. der König und die Königin nebst Hofstaat und Gefolge am Samstag 21. Sept. abends 4 Uhr 25 Min. mittels Sonderzuges wieder in Stuttgart eintreffen. Um 6 Uhr findet im Kgl. Residenzschlosse das Diner statt. Der Kgl. Küchenzug trifft am 22. Sept. hier ein.

§ **Stuttgart**, 16. Sept. Die vergangene Nacht hat im ganzen Lande eine empfindliche Abkühlung der Temperatur gebracht. Hier in Stuttgart Sinken der Temperatur bis auf + 2,8 Grad Celsius, in Ludwigsburg + 1 Grad C., in Freudenstadt - 2 Grad C. In ganz Oberschwaben, besonders am Bodensee fiel starker Reif. Mit langer Sorge sehen unsere Weingärtner den kommenden Nächten entgegen. Die Trauben sind zwar soweit gediehen, daß sie im Falle eines Frostes nicht verdorben werden, wie vor mehreren Jahren, wo drei September-Nächte die ganze Weinernte vernichteten; aber noch einige schöne warme Tage können unsere Trauben recht gut gebrauchen. Möge die Hoffnung auf einen guten 1889er nicht zu Schanden werden.

§ In Stuttgart zog sich ein Diebgeknicht in der Brunnenstraße durch Fall auf das Trottoir eine Kopfwunde zu; während eine Frauensperson mit dem Abwaschen des blutenden Kopies beschäftigt war, stahl ihr ein 14 bis 15jähriges Bürschen das Portemonnaie aus der Tasche. Der jugendliche Taschendieb wurde festgenommen.

[+] Nachdem uns vorliegenden sechsten Jahresberichte des Vereins für Arbeitkolonien in Württemberg kann derselbe mit Dank und Freude darauf noch hinweisen, daß seine Arbeit in letztem Jahre keine ungünstigen Ergebnisse gehabt hat. Am 31. März 1888 hatten sich auf der Kolonie 88 Mann befunden, bis zum 31. März 1889 wurden hierzu neu aufgenommen 446 Mann; das ergibt die Gesamtzahl von 528 Mann. Hiervon befanden sich am 31. März 1889 noch 62 Mann auf der Kolonie, während 45 Mann durch Vermittlung der Verwaltung, 35 durch eigene Bemühung anderweitig unterkommen gefunden hatten und 308 in geordneter Weise wieder auf die Wanderschaft gegangen waren. Entlassen wurden 36 Mann, ohne trügige Kündigung aber mit Wissen der Verwaltung sind 34 weggegangen, wirklich einlaufen ohne Wissen und Billigung der Verwaltung dagegen nur 8. Unter diesen 528 Mann waren 47 Beurlaubte oder entlassene Strafgefangene mit

zusammen 2605 Verpflegungstagen. Die Zahl der aufgenommenen Strafgefangenen hat sich gegen früher vermehrt und kann ihre Führung im allgemeinen als eine gute bezeichnet werden. Der Konfession nach waren es 331 Evangelische und 197 Katholische. Die Zeit des Aufenthaltes hat bei diesen 528 Kolonisten 24903 Tage umfaßt. Die Zahl derer, die im Laufe des Betriebsjahres 1888/89 Aufnahme gesucht haben, war annähernd dieselbe wie im Vorjahre. In landwirthschaftlicher Hinsicht war das Erntejahr 1888 wie überall nicht sehr günstig. In diesem Sommer fand der Umbau des Vieh- und Pferdestalles statt, der mit Rücksicht auf den gefährlichen Zustand dieser Räume nicht mehr auszuschieben war. Die Gesamtkosten berechnen sich auf nahezu 6000 M., welche aus dem Vaujenden entnommen wurden, wodurch die Kasse des Vereins erschöpft ist. Zur Annahme von Beitrittsklärungen, sowie sonstiger Gaben sind sämtliche Ausschußmitglieder, insbesondere der Vereinstassier, Herr A. Blargass, Prokurist bei der Allg. Rentenanstalt in Stuttgart, bereit.

§ In Cannstatt wird in Verbindung mit dem diesjährigen Volksfest die 38. Wanderversammlung württembergischer Landwirte am 27. Sept. im Kurjaal abgehalten.

§ Gmünd, 17. Sept. Gerüchtweise verlautet, daß die Verlegung des hies. Bataillons nach Ludwigsburg nicht stattfinden werde und auch die Militärkapelle bestehen bleibe, eine Nachricht, die wenn sie sich bestätigt, gewiß gerne aufgenommen wird. Ubrigens soll die Stadtkapelle auch wieder neu aufleben und zwar unter ihrem langjährigen Direktor Waller.

* Gmünd, 17. Sept. Der um 8 Uhr 22 Min. hier fällige Schnellzug kam heute mit einer Verspätung von über 1 Stunde hier an. Bei Urbach war an der Maschine ein Rohr geplatzt und mußte deshalb eine Lokomotive von Gmünd requiriert werden, welche dann den Zug mit genannter Verspätung hier brachte.

§ Aalen, 15. Sept. Der Vater des hies. Pflugwirts Kolb leidet schon seit längerer Zeit Dienste im Hirsch zu Oberkochen und hatte letzten Freitag Abend Bier nach Ebnat auf dem Hardsfeld zu führen. Auf dem Rückweg gingen die Pferde mitten auf der Steige zwischen Ebnat und Unterkochen durch. Dabei wurde das Wägelchen umgeworfen und Kolb scheint längere Zeit geschleift; man fand denselben tot auf. Mit dem Unglücksfall ist aber scheinbar auch noch ein Verbrechen verbunden. Dem Knecht wurde nämlich in Ebnat für Bier 36 Mark ausbezahlt und von demselben war nichts mehr bei ihm zu finden.

§ Von der Jagst, 15. Sept. Gegen die sonnigen und warmen Tage der abgelaufenen Woche haben wir heute mit einemale empfindlich kühl; heute vormittag gegen 9 Uhr fiel bei scharfem Nord sogar Schnee, der aber sofort zerschmolz. Das Schneien dauerte etwa 3 Minuten, ging dann in Niesel und Regen über.

§ Heilbronn, 16. Sept. Das fortgesetzte Steigen des Luftdrucks und der Eintritt nordöstlicher Winde brachte schon vorgestern kühlere Witterung, die sich in vergangener Nacht so steigerte, daß heute früh in einzelnen ausgelegten Lagen Reif zu bemerken war. Nennenswerter Schaden wurde nicht verursacht.

§ In Liebersberg D.A. Calw wurde vor kaum einem Jahr dem dortigen Schultheißen Hanselmann seine Scheuer von böswilliger Hand angezündet. Letzte Woche brannte nun sein auf dem Felde stehender Heuschuppen der mit Heu und Stroh angefüllt war, bis auf den Grund nieder. Auch diesmal wird Brandstiftung angenommen.

§ Aus der Donau, eine halbe Stunde

abwärts der Stadt Ehingen, wurde der Leichnam eines erwachsenen Mädchens gezogen. Es war die vor 8 Tagen verschwundene Dienstmagd des Stadtwirtshauses, welche sich selbst den Tod gegeben hat.

Deutschland.

— Der Reichstag soll am 22. Oktober einberufen werden.

— Berlin, 16. Sept. Der Zarewitsch hat Kaiser Wilhelm ein Handschreiben seines Vaters überreicht.

— Hannover, 13. Sept. Die Parade des 10. Armee-corps dauerte drei Stunden. Die Aufstellung der Truppen auf dem sanft ansteigenden Gelände bot einen prächtigen Anblick. Der russische Thronfolger trug die Uniform des ersten weisfährischen Husarenregiments Nr. 8 mit dem Band des Schwarzen Adlerordens und wohnte der Parade zur Linken des Kaisers bei. Sr. Majestät sprach dem Chef des 10. Armee-corps seine hohe Zufriedenheit mit dem Parademarsch und der vorzüglichen Haltung der Truppen, namentlich der acht Cavallerieregimenter aus und kehrte zu Pferde gegen 3 Uhr nach der Stadt zurück. Die Kaiserin folgte im Wagen.

Ausland.

† Wien, 17. Sept. Nach einer bulgarischen Nachricht wurde gestern der bulgarische Ministerpräsident Stoilow durch einen Russen ermordet.

† Rom, 16. Sept. Laut Telegramm der Risorma aus Neapel wird die Voruntersuchung gegen Caporali fortgesetzt. Der Angeklagte gesteht ein, daß er Republikaner sei und deshalb Crispi angegriffen habe. Hieraus gehe hervor, daß Caporali das Attentat mit Vorbedacht ausgeübt habe. Es stellt sich ferner heraus, daß sich derselbe eines spitzigen Steines bediente, um Crispi womöglich zu töten. Die Risorma meldet, Crispi habe mehrere tausend Glückwünschungs-Telegramme, darunter viele von städtischen Behörden und Vereinen, erhalten.

† Neapel, 16. Sept. Der Reichskanzler Fürst Bismarck telegraphierte an Crispi: Ich bitte Sie, lieber Kollege! meine herzlichsten Glückwünsche zu genehmigen, mit dem Wunsche für baldige Herstellung und den Schutz der Vorsehung, welche Sie vor jedem ähnlichen Attentat bewahren möge." Crispi antwortete: „Ich danke Ihnen; ich habe der Vorsehung mein Leben zu verdanken und werde fortfahren, dasselbe dem König und dem Vaterland, sowie dem Frieden Europas zu widmen.“

† Die Einnahmen des Eiffelturms in Paris betragen nach Angabe des „Figaro“ für die Zeit vom 15. Mai bis 10. September 4372271 Francs.

† In London soll, nachdem es zwischen den Arbeitern, welche gestreikt, und denjenigen, welche während des Streiks gearbeitet hatten, zu blutigen Schlägereien gekommen war, der Streik wieder ausgebrochen sein.

Feuilleton.

Die Räuber am Sagenstrom.

Roman von **

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Im nächsten Augenblick brannte das Schiff an allen Ecken. — Die Verwirrung war unbeschreiblich, und diejenigen, die der Explosion entgingen, sprangen jetzt in den Strom, während von allen Seiten Böte zu ihrer Rettung herbeieilten.

Der Feuerschein des brennenden Wracks erhellte sowohl die Fluten des dunklen Mississippi wie dessen Ufer und fiel auf fast hundert Gestalten, die teils zu Fuß, teils zu Pferde

dem schrecklichen Schauspiel zusahen, das unvergesslich sich ihrer Erinnerung einprägte.

„Das ist also ihr Los geworden“, jagte ernst und feierlich Bonardi, „an unserem Untergange haben sie nach Kräften gearbeitet, nicht ahnend, daß der ihrige ihnen so nahe war! — Ha! Picketon“, fuhr er nach einer kleinen Pause lebhafter fort, „seht dort, auch Ihr Kameraden, dort unten — entdeckt Ihr nichts?“

„Ich sehe nur die Reiter, die ruhig auf das brennende Schiff blicken“, erregte Picketon.

„An der einen von ihnen — die große Gestalt, die da von den Uebrigen getrennt steht, das ist John Webber, der Verräter — er sieht uns nicht und denkt ohne Zweifel, daß auch wir entweder tot oder geirrt sind! Auf Kameraden, eine That bleibt uns noch auszuführen, ehe wir sterben, der Verräter muß gestraft werden. Picketon, nimm sechs Mann und schneidet ihm den Weg ab, bevor er zu den Seinigen stößt. Ich werde ihm in den Rücken fallen und seine Flucht zu verhindern suchen. Haben wir ihn, dann sei Gott seiner Seele gnädig!“

Die Räuber leisteten der Aufforderung ihres Oberhauptes schnell Folge, und in einigen Augenblicken sah sich John Webber dem Mann gegenüber, den allein er auf der Welt fürchtete, und vor dessen Ueberlegenheit er sich gebeugt hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Handel & Verkehr.

§ Borch, 16. Sept. Auf dem heutigen Viehmarkt waren aufgestellt: 148 Paar Ochsen, 108 Stück Kühe, 203 Stück Schmalvieh und 22 Stück Schweine. Die Preise standen ziemlich hoch, die Käufer waren zurückhaltend. Verkauft wurden 26 Paar Ochsen im Preise von 500—880 M., 39 Stück Kühe von 127 bis 365 M., 72 Stück Schmalvieh von 110 bis 280 M. und 16 Stück Schweine, das Paar zu 24—40 Mark.

Obstpreiszettel.

§ Stuttgart, 17. Septbr. Auf dem Wilhelmplatz: 600 Ztr. Mostobst, württemb. 8 M. 50 Pf., ausländisches 6 M. 80 Pf. bis 7 M. pr. Ztr.

Einladung

zum Abonnement

auf den wöchentlich 1mal erscheinenden

Bote vom Welzheimer Wald

Amtsblatt für den Oberamtsbez. Welzheim.

Mit dem 1. Oktober 1889 beginnt wieder ein neues Quartal. Bestellungen hierauf können bei allen Postämtern, Eisenbahnstationen, Postboten, bei der Redaktion sowie bei deren Agenten gemacht werden.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich in Welzheim 1 M. 5 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S., durch unsere Agenten 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M. 45 S. samt Zustellungsgebühr.

Der „Bote vom Welzheimer Wald“ wird auch fernerhin bestrebt sein, seine Leser mit den neuesten Tagesereignissen beständig auf dem Laufenden zu erhalten, insbesondere auch die wichtigeren Vorgänge des engeren sowie des gesamten Deutschen Vaterlandes sein Augenmerk richten. Kurze und leichtfaßliche Berichte über die Verhandlungen des Reichs- und Landtags, Bezirksnachrichten, Gerichtsverhandlungen, Vermischte Nachrichten, spannende Erzählungen, Berichte über Handel und Verkehr, Landwirthschaftliches, Gemeinnütziges etc. etc. werden den weiteren Unterhaltungsstoff dieses Blattes bilden.

Inserate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ infolge seiner zahlreichen Verbreitung und billiger Berechnung besten Erfolg.

Zu baldigem, recht zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein.

Die Redaktion.

Welzheim.

Neue

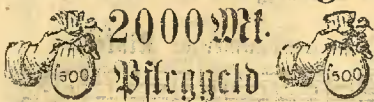
Säringe

empfehl

Adolf Berchmer.

Wetzberg.

Geld-Antrag.



2000 Mk.

Pfleggeld

sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Gottlieb Höfer.

Kehlkopfkatarrh Mundgeruch

Es ist ein Unrecht, wenn die Erfolge einer brieflichen Behandlung vielfach bezweifelt werden und kann ich bezugen, daß ich von Kehlkopfkatarrh, Husten, Nasenwurt, Seitenstechen, Athembeschwerden, Mattigkeit u. meine Frau von üblem Mundgeruch, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden, Brechreiz, Wässfluß, und die unschädlichen Mittel d. Privatpoliklinik ohne Verussstörung geheilt wurden. Maserz, Gräubünden. Allan Föggo. Brosch. gratis. Dipl. Aerzte. 2500 Heilungen, wie amtlich beglaubigt. Adressieren: An die Privatpoliklinik in Stuttgart, M.enstr. 11.

Welzheim.

Am nächsten Samstag (Matthäus-Feiertag)

Tanzunterhaltung,

wozu höflichst einladet

Brecht z. „Hafen.“

| 9 Tage. |



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise

von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem Haupt-Agenten Johs. Rominger.

Stuttgart.

oder dessen Agenten: Heine Aug. Bilfinger in Welzheim, B. Bilfinger in Borch, C. Breuninger in Hundersber., Friedr. Paeder in Gmünd.

Frauenarbeitschule Heilbronn.

Beginn eines neuen Quartal-Kurses Dienstag 1. Oktober. Gründlicher Unterricht in sämtlichen weiblichen Handarbeiten, Schnittmuster- und Freihandzeichnen, Buchführung und Litteraturgeschichte.

Praktische Ausbildung in allen Fächern wird in der Anstalt besonders ins Auge gefaßt.

Anfragen und Anmeldungen sind an die Schulvorsteherin, Fräulein Eisenlohr zu richten, welche auch über gute Pensionen für auswärtige Schülerinnen Auskunft erteilt.

Den 3. September 1889.

Oberbürgermeister:
Segelmaier.

Essig- & Senf-Fabrik G. Schmiedel in Cannstatt

empfehl

Einmach-Essig,

das Liter zu 30 Pfg.,

dieselbe Qualität, welche die englischen mixed pickles so wohl-schmeckend und unbedingt haltbar macht, und in ihrer conservierenden, die Früchte hart machenden sowie aromatisierenden Eigenschaften unerreichbar dast. ht.

**Tafel-Senf & Gewürz-Senf,
Engl. gelb. Senf,
Kräuter-Senf, Sardellen-Senf,
Tomaten-Senf.**

In Welzheim zu haben bei

S. Hohly, Conditior.

Horch, WELT- Horch,
horch! horch!

Nähmaschine, Rmk. 5.50.

Wunderbar ist die Leistung dieser Maschine, sie näht Alles vorzüglich, den besten Stoff, wie den feinsten Gifson, functioniert gut, ist reizend ausgestattet, goldbronziert, ziert jeden Salon.

Unverzeihlich, wo im Hause diese Maschine noch fehlt.

Wer hätte je geglaubt, daß um Rmk. 5.50 eine Nähmaschine herzustellen ist.

Kolossal ist der Umsatz dieser Maschine, bestelle daher sofort Jeder, da selbe bald ausverkauft sein wird. Eine Karte genügt zur Bestellung. Versandt nach allen Weltstrichungen, da Spesen sehr gering, gegen bar oder Nachnahme.

Versandstelle

L. Müller, Wien, Währing, Schulg. 10.

Wurrhardt.

Crystal-Zucker

zur Bienensütterung

empfehl

Albert Böhlinger.

Wurrhardt.

Besten, feinst gereinigten

Weingeist

empfehl

Albert Böhlinger.

Welzheim.

Mostobst

frisches, saures, trifft Anfangs-Oktober ein zum billigsten Tagespreis.

S. Hohly.

Grabreden

werden sauber und billig angefertigt von der

L. Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Welzheim.

Wohnung zu vermieten.

Unterzeichneter hat b. s. Martini seine an der Untermühlstraße gelegene Wohnung für ein oder zwei Familien zu vermieten.

Messerschmied Haisch.

Welzheim.

Schöne



Milchschweine

steht dem Verkauf aus
Bäcker Teufel.

In bekannter guter Aus-führung u. vorzüglichsten Quali-täten versendet das erste und größte

Bettfedern-Lager

von

C. F. Kehnroth,

Hamburg

zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)

neue Bettfedern für 60 S das Pfund, sehr gute Sorte für 1 M 25 S das Pfund, prima Halbdaunen 1 M 60 S u. 2 M prima

Halbdaunen hochsein 2 M 35 S prima Ganzdaunen (Flaum) 2. 50

und 3 M

Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt.

Umtausch gestattet.

W a l e n.

Ein ordentliches

Mädchen

von 18 Jahren kann sofort ein-treten bei

Wilh. Simon jun.,
Holzhandlung

Kuzenberg.

Knecht-Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht in Folge Verhehlung seines seitherigen Knechtes zum sofortigen Eintritt einen Dienstknecht, welcher auch mit Pferden umgehen kann.

Gutsbesitzer Weller.

Volksfest-Lose

Ziehung 30. September

Heilbronner

Kirchenbau-Lose

Ziehung 30. Oktober

sind zu haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

Zuherate

für die Sonntags-Nummer bestimmt wollen spätestens bis Freitag mittag 4 Uhr eingegeben werden, da das Blatt des landw. Festes wegen schon Samstag vor-mittag 8 Uhr ausgegeben wird.

Die Expedition.

Muster

nach allen Gegenden franko.

Zu 4 Mark

Stoff für einen vollkommenen großen Herrenanzug in den verschiedensten Farben.

Zu 2 Mark

Stoff in gestreift, cariert und allen Farben, hinreichend zu einer Herrenhose f. jede Größe.

Zu 1 Mark

Stoff für eine vollkommene waschbare Weste in lichten und dunkeln Farben.

Zu 5 Mark

3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herrenanzug mittlerer Größe in Grau, Marengo, Olive und Braun.

Zu 3 Mark 50 Pfg.

2 Meter Diagonal-Stoff, besonders geeignet zu einem Herbst- oder Frühjahrspal-tot in d-n verschiedensten Farben.

Zu 3 Mark 75 Pfg.

Stoff zu einer Foppe, passend für jede Jahreszeit in grau, braun, meliert und oliv.

Zu 10 Mark

Stoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in jeder denkbaren Farbe und zu jeder Jahreszeit tragbar.

Zu 13 Mark

3 1/2 Meter imprägnierten Stoff in allen Farben zu einem Anzug, echte wasserdichte Ware, neueste Erfindung.

Zu 7 Mark

3 Meter Stoff zu einem feinen Anzug in dunkel, gestreift oder klein cariert, modernste Muster, tragbar bei Sommer u. Winter.

Zu 4 Mark 80 Pfg.

Stoff zu einem vollkommenen Damenregentmantel in heller oder dunkler Farbe, sehr dauerhafte Ware.

Zu 6 Mark 60 Pfg.

Englisch Lederstoff für einen vollkommenen waschbaren und sehr dauerhaften Herrenanzug.

Zu 9 Mark

3 1/2 Meter Vorking zu einem Anzug, geeignet für jede Jahreszeit und tragbar bei jeder Witterung, in den neuesten Farben, modern cariert, glatt und gestreift.

Zu 12 Mark

3 Meter kräftigen Vorkingstoff, feinen soliden praktischen Anzug.

Zu 7 Mark

2 1/2 Meter schweren Stoff für einen Ueberzieher, sehr dauerhafte Ware.

Zu 16 Mark 50 Pfg.

Stoff zu einem Festtagsanzug aus hochfeinem Vorking.

Zu 9 Mark

2 1/2 Meter imprägnierten Stoff in allen Farben zu einem Paletot; echte wasserdichte Ware, neueste Erfindung.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in hochfeinen Tuchen, Vorkings, Paletotstoffe, Billard-Tuche, Chaisen- und Livree-Tuche, Kammgarn-Stoffe, Cheviots, Westenstoffe, wasserdichte Stoffe, vulcanisierte Stoffe mit Gummieinlage, garantiert wasserdicht, Boden-Weiserod- und Havelockstoffe, forstgrüne Tuche, Feuerwehrtuche, Damenu-tuche in allen Gattungen, Satin, Croisec etc. etc. zu en gros Preisen.

Bestellungen werden alle **alle** franco ausgeführt.

Muster nach allen Gegenden franko.

Adresse: Tuchaustellung Augsburg
(Wimpfheimer & Cie.)

Bruch-Heilung.

Wir wurden durch unschädliche Mittel ohne Verunstaltung von **Leisten-, Hodensack- und Wasserhodenbruch** durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Cöln; P. Gebhard, Schmiedem., Friedersried-Neukirchen i. B., 54 J.; Jos. Kasz, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpfunzen b. Rosenheim (f. Kind). Broschüre: „Unterleibsbrüche und ihre Heilung“ gratis. Unentgeltliche Maßnahme und Consultation täglich von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Aleenstr. 11.

Oberamtskorporation Welzheim.

Die Lieferung und Anbringung von Sicherheitsmitteln an die Staatsstraße Nr. 30 bei Kirchenkirnberg wird im Submissionswege ausgeteilt:

43 Birnbäume	86 M
43 Baumpfähle	6 M 45 S
74 Sicherheitspfosten	55 M 50 S
	147 M 95 S

Kosten, Voranschlag und Bedingungen sind auf dem Rathhaus in Kirchenkirnberg zur Einsicht aufgelegt.

Schriftliche Angebote nimmt bis Sonntag den 22. abends 6 Uhr entgegen.

Oberamtsbaumeister Kinkel.

Landwirtschaftliches Bezirksfest Welzheim.

Im Anschluß an das Hauptprogramm veröffentlichen wir noch, daß der Zug auf den Festplatz Morgens wie Mittags durch einen **Herold** eröffnet wird und kommen im Gefolge **1 Wagen mit kostümierten Kindern** und **1 Erntewagen mit Schnitter und Schnitterinnen, Kunkelstube** u. s. w.

Das **Wettrennen** findet Nachmittags nach Ankunft des Zuges auf dem Festplatz statt und sind hierzu nur Pferde von Mitgliedern des Vereins zugelassen.

Zur Verteilung kommen Preise im Betrag von **M 50**, unter Umständen auch Ehrengaben.

Diejenigen, die sich beim Rennen beteiligen wollen, haben sich bis längstens Freitag Vormittag bei dem Sekretär des landwirtschaftlichen Vereins, Herrn Geometer Kinkel, zu melden.

Von 6 Uhr ab findet Bankett im Samtsaal statt.

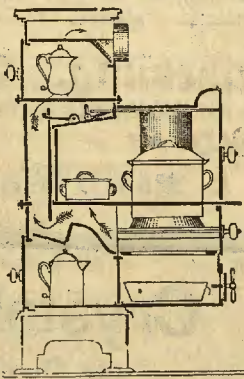
Die Einwohner der Hauptstraße werden um Dekoration ihrer Häuser gebeten.

Das Lokalkomitee.

Die bewährten neuen Kochöfen

von **W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoftnungshütte**

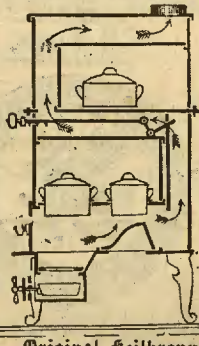
sind:



Original-Reichsofen

Original-Reichsofen,
außen heizbare Kochöfen mit patentierter Koch- und Heiz-einrichtung.

Original-Patent-Hopewellofen,
Original Heilbronner Hopewellofen,



Original Heilbronner Hopewellofen.

patentiert, innen heizbare Kochöfen, alle für Holz- und Steinkohlenbrand eingerichtet; nachweislich größte Heizfähigkeit bei großer Material-Ersparung; Garantie für Zug- und Koch-einrichtung.

Kamerunöfen, neuester verbesserter Amerikaner-Ofen, für ununterbrochenen Brand.

Regulieröfen, in größter Auswahl.

Zu beziehen durch alle Ofenhandlungen.

Obige Ofenarten werden nicht nur von der

Neuhoftnungshütte

geliefert, worauf beim Kaufen geachtet werden sollte.

M u r c h a r d t.

Bestellungen auf

la Mostäpfel

per Ztr. M 7 — nimmt entgegen

Albert Böhringer.